

Bulletin

Februar 2005

Unfälle und schwere Störungen beim Betrieb ziviler Luftfahrzeuge

(ausgenommen Luftsportgeräte)

Herausgeber:

Bundesstelle für
Flugunfalluntersuchung

Hermann-Blenk-Str. 16
38108 Braunschweig

mail: box@bfu-web.de
<http://www.bfu-web.de>

Tel: 0 531 35 48 0
Fax: 0 531 35 48 246

Vorwort

Allgemeine Hinweise

Das Bulletin der Flugunfälle und schweren Störungen hat zum Ziel, den interessierten Personenkreis über Ereignisse zu informieren, die der Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung (BFU) gemäß § 5 LuftVO im Berichtszeitraum gemeldet worden sind. Es handelt sich um Unfälle deutscher Luftfahrzeuge im In- und Ausland sowie um Unfälle ausländischer Luftfahrzeuge in Deutschland. Sie basieren auf Angaben, die der BFU im Rahmen der ersten Meldung übermittelt wurden.

Die Angaben können daher unvollständig und/oder fehlerhaft sein. Ergänzungen und Änderungen sind im Rahmen dieser Information nicht vorgesehen. Analysen und Ursachen der Unfälle werden im Rahmen des Untersuchungsberichtes nach Abschluss der Untersuchung veröffentlicht.

Untersuchungen werden in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Untersuchung von Unfällen und Störungen beim Betrieb ziviler Luftfahrzeuge (Flugunfall-Untersuchungs-Gesetz - FIUUG) vom 26. August 1998 durchgeführt. Danach ist das alleinige Ziel der Untersuchung die Verhütung künftiger Unfälle und Störungen. Die Untersuchung dient nicht der Feststellung des Verschuldens, der Haftung oder von Ansprüchen.

Aufbau des Dokumentes

Das Bulletin ist in drei Abschnitte unterteilt.

Teil 1 enthält die Übersicht aller der BFU im Berichtszeitraum angezeigten Unfälle und schweren Störungen. In Ausnahmefällen, in denen aus einer Untersuchung bedeutende Erkenntnisse für die Sicherheit in der Luftfahrt erwartet werden, können auch andere Störungen (§ 3 (4)b FIUUG) aufgeführt sein. Die Liste ist nach der Luftfahrzeugart und bei Flugzeugen zusätzlich nach der Gewichtsklasse gegliedert.

Im Teil 2 finden sich Berichte zu Flugunfällen und schweren Störungen, die den Erkenntnisstand der Untersuchung zur Zeit der Herausgabe des Bulletins wiedergeben.

Im Teil 3 sind die letzten zehn veröffentlichten Untersuchungsberichte aufgelistet. Die Untersuchungsberichte sind über die BFU zu beziehen oder unter der folgenden Adresse im Internet abzurufen:

www.bfu-web.de/berichte

Begriffsbestimmungen

Unfall

Ein Ereignis beim Betrieb eines Luftfahrzeugs vom Beginn des Anbordgehens von Personen mit Flugabsicht bis zu dem Zeitpunkt, zu dem diese Personen das Luftfahrzeug wieder verlassen haben, wenn hierbei:

1. eine Person tödlich oder schwer verletzt worden ist
 - an Bord eines Luftfahrzeugs oder
 - durch unmittelbare Berührung mit dem Luftfahrzeug oder einem seiner Teile, auch wenn sich dieser Teil vom Luftfahrzeug gelöst hat, oder
 - durch unmittelbare Einwirkung des Turbinen- oder Propellerstrahls eines Luftfahrzeugs,

es sei denn, dass der Geschädigte sich diese Verletzungen selbst zugefügt hat oder diese ihm von einer anderen Person zugefügt worden sind oder eine andere von dem Unfall unabhängige Ursache haben, oder dass es sich um Verletzungen von unbefugt mitfliegenden Personen handelt, die sich außerhalb der den Fluggästen und Besatzungsmitgliedern normalerweise zugänglichen Räume verborgen hatten, oder

2. das Luftfahrzeug oder die Luftfahrzeugzelle einen Schaden erlitten hat und
 - dadurch der Festigkeitsverband der Luftfahrzeugzelle, die Flugeleistungen oder die Flugeigenschaften beeinträchtigt sind und
 - die Behebung dieses Schadens in aller Regel eine große Reparatur oder einen Austausch des beschädigten Luftfahrzeugbauteils erfordern würde;

es sei denn, dass nach einem Triebwerkschaden oder Triebwerkausfall die Beschädigung des Luftfahrzeugs begrenzt ist auf das betroffene Triebwerk, seine Verkleidung oder sein Zubehör, oder dass der Schaden an einem Luftfahrzeug begrenzt ist auf Schäden an Propellern, Flügelspitzen, Funkantennen, Bereifung, Bremsen, Beplankung oder auf kleinere Einbeulungen oder Löcher in der Außenhaut, oder

3. das Luftfahrzeug vermisst wird oder nicht zugänglich ist.

Schwere Störung

Ein Ereignis beim Betrieb eines Luftfahrzeugs, dessen Umstände darauf hindeuten, dass sich beinahe ein Unfall ereignet hätte.

Tödliche Verletzung

Eine Verletzung, die eine Person bei einem Unfall erlitten hat und die unmittelbar bei dem Unfall oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall ihren Tod zur Folge hat.

Schwere Verletzung

Eine Verletzung, die eine Person bei einem Unfall erlitten hat und die

1. einen Krankenhausaufenthalt von mehr als 48 Stunden innerhalb von 7 Tagen nach der Verletzung erfordert oder

2. Knochenbrüche zur Folge hat (mit Ausnahme einfacher Brüche von Fingern, Zehen oder der Nase) oder
3. Risswunden mit schweren Blutungen oder Verletzungen von Nerven, Muskeln- oder Sehnensträngen zur Folge hat oder
4. Schäden an inneren Organen verursacht hat oder
5. Verbrennungen zweiten oder dritten Grades oder von mehr als fünf Prozent der Körperoberfläche zur Folge hat oder
6. Folge einer nachgewiesenen Aussetzung gegenüber infektiösen Stoffen oder schädlicher Strahlung ist.

Teil 1

Übersicht der Ereignisse im

Zeitraum: 01.02.2005 - 28.02.2005

Flugzeug über 20 000 kg

04.02.2005 1845 Uhr (MEZ) Ort: Frankfurt/Main (Darmstadt (HE)) LFZ.: Aerospatiale ATR72-202 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug Schaden unbekannt Untersuchung durch Mitarbeiter der BFU	Schwere Störung eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Luftfahrtunternehmen Linienverkehr - Personenbeförderung - Inland Beim Sinkflug zur Landung geriet das Flugzeug in die Wirbelschleppen eines vorausfliegenden Airbus A300. Aktenzeichen: 5X006-0/05
11.02.2005 0430 Uhr (UTC) Ort: en route (unbekannt/nicht gemeldet) LFZ.: Boeing B747-400 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug nicht beschädigt Untersuchung durch ausländische Behörde	Schwere Störung eines deutschen Lfz. im Ausland ohne Verletzte Betriebsart: Luftfahrtunternehmen Linienverkehr - Personenbeförd. - internat. Im Reiseflug fiel der erste Offizier aufgrund einer gesundheitlichen Beeinträchtigung aus. Der Flug wurde vom Kapitän und einem anderen Ersten Offizier fortgesetzt. Aktenzeichen: 6X003-0/05
14.02.2005 0659 Uhr (UTC) Ort: Donaueschingen (Freiburg (BW)) LFZ.: Airbus Ind. A319-112 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug nicht beschädigt Untersuchung durch ausländische Behörde	Schwere Störung eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Luftfahrtunternehmen Linienverkehr - Personenbeförd. - internat. Der A319 befand sich in Flugfläche (FL) 130. Dabei kam es zu einer Annäherung einer Tupolew 154, die auf FL 150 freigegeben und bis auf FL 133 gesunken war. Die geringsten Abstände lt. Radar betragen horizontal 1,5 NM und vertikal 300 ft. Die Annäherung ereignete sich im von SKYGUIDE kontrollierten deutschen Luftraum und wird von der Schweiz untersucht. Aktenzeichen: 5X004-1/05
14.02.2005 0659 Uhr (UTC) Ort: Donaueschingen (Freiburg (BW)) LFZ.: Tupolew TU154M Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug nicht beschädigt Untersuchung durch ausländische Behörde	Schwere Störung eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Luftfahrtunternehmen unbekannt/nicht gemeldet Die Besatzung der Tupolew war auf Flugfläche (FL) 150 freigegeben. Das Flugzeug sank aber bis auf FL 133. Dabei kam es zur Annäherung mit einem A319. Die geringsten Abstände betragen lt. Radar horizontal 1,5 NM und vertikal 300 ft. Die Annäherung ereignete sich im von SKYGUIDE kontrollierten deutschen Luftraum und wird von der Schweiz untersucht. Aktenzeichen: 5X004-2/05
16.02.2005 2100 Uhr (UTC) Ort: en route (unbekannt/nicht gemeldet) LFZ.: Airbus Ind. A321-131 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug nicht beschädigt Untersuchung durch Mitarbeiter der BFU	Schwere Störung eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Luftfahrtunternehmen Linienverkehr - Personenbeförd. - internat. Während des Fluges fiel der Kapitän aufgrund einer gesundheitlichen Beeinträchtigung aus. Der Erste Offizier erklärte Luftnotlage, übernahm die weitere Führung des Fluges und landete in Frankfurt. Aktenzeichen: 5X003-0/05

Flugzeug über 20 000 kg (Fortsetzung)

17.02.2005 1100 Uhr (MEZ)	Schwere Störung eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte
Ort: en route (unbekannt/nicht gemeldet)	Betriebsart: Luftfahrtunternehmen Linienverkehr - Personenbeförd. - internat.
LFZ.: Bombardier CL600 2C10	Der Kapitän fiel im Reiseflug wegen einer gesundheitlichen Beeinträchtigung aus. Der Erste Offizier landete das Flugzeug außerplanmäßig in Stuttgart.
Anzahl der verletzten Personen:	
Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Flugzeug nicht beschädigt	
Untersuchung durch Mitarbeiter der BFU	Aktenzeichen: 5X005-0/05

Flugzeug über 5 700 kg - 14 000 kg

01.02.2005 0110 Uhr (MEZ)	Schwere Störung eines deutschen Lfz. im Ausland ohne Verletzte
Ort: Bukarest (Rumänien)	Betriebsart: Luftfahrtunternehmen gewerblicher Gelegenheitsverkehr
LFZ.: Swearingen SA227AT	Beim Ausrollen nach der Landung kam das Flugzeug nach rechts von der Bahn ab und kollidierte mit einem Schneewall.
Anzahl der verletzten Personen:	
Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Flugzeug leicht beschädigt	
Untersuchung durch ausländische Behörde	Aktenzeichen: 6X001-0/05

02.02.2005 1416 Uhr (UTC)	Schwere Störung eines deutschen Lfz. im Ausland ohne Verletzte
Ort: Tabriz (Nahe Osten)	Betriebsart: Luftfahrtunternehmen sonstige
LFZ.: Lear Jet 55	Der Start wurde bei V1 aufgrund einer Warnanzeige für das rechte Triebwerk abgebrochen. Das Flugzeug rollte über das Bahnhende hinaus in ein Fangnetz.
Anzahl der verletzten Personen:	
Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Flugzeug leicht beschädigt	
Untersuchung durch ausländische Behörde	Aktenzeichen: 6X002-0/05

20.02.2005 1536 Uhr (UTC)	Schwere Störung eines ausländischen Lfz. im Ausland ohne Verletzte
Ort: London (Großbritannien)	Betriebsart: Luftfahrtunternehmen Linienverkehr - Personenbeförderung - Inland
LFZ.: Dornier 328-100	Beim Ausrollen nach der Landung brach das Flugzeug nach rechts aus.
Anzahl der verletzten Personen:	
Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Flugzeug nicht beschädigt	
Untersuchung durch ausländische Behörde	Aktenzeichen: FX001-0/05

Flugzeug über 2 000 kg - 5 700 kg

18.02.2005 Uhrzeit unbek. ()	Schwere Störung eines ausländischen Lfz. im Inland ohne Verletzte
Ort: en route (Oberbayern (BY))	Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug
LFZ.: Cessna 525	Während des Reisefluges traten Triebwerksstörungen auf. Das Flugzeug landete außerplanmäßig in München. Die Kraftstofffilter beider Triebwerke waren verstopft.
Anzahl der verletzten Personen:	
Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Flugzeug nicht beschädigt	
Untersuchung durch Mitarbeiter der BFU	Aktenzeichen: GX001-0/05

Flugzeug bis 2 000 kg

07.02.2005 1202 Uhr (MEZ) Ort: Kiel-Holtenau (Schleswig-Holstein) LFZ.: Reims Avion F150M Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Alleinflüge - unter Aufsicht Beim 2. Alleinflug sprang das Flugzeug bei der Landung. Beim erneuten Aufsetzen brach das Bugrad. Aktenzeichen: 3X007-0/05
08.02.2005 1645 Uhr (MEZ) Ort: Kassel-Calden (Kassel (HE)) LFZ.: Piper 46500TP Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug nicht beschädigt Untersuchung durch Mitarbeiter der BFU	Schwere Störung eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Nach dem Start in Kassel-Calden fielen in ca. 800 ft Höhe diverse Anzeigeräte aus. Aktenzeichen: 7X002-0/05
15.02.2005 1630 Uhr (MEZ) Ort: Oppenheim (Rhein Hessen-Pfalz (RHPF)) LFZ.: Beech B24R Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Während des Steigfluges kam es zu einem Triebwerksleistungsabfall. Der Flugzeugführer entschloss sich zu einer Notlandung auf einem Acker. Dabei brach das Fahrwerk. Aktenzeichen: 3X008-0/05
20.02.2005 1308 Uhr (MEZ) Ort: Hosin (Tschechische Republik) LFZ.: Beech V35B Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Der Versuch auf einer mit 30 cm hohem Schnee bedeckten Piste zu starten misslang. Näheres ist noch nicht bekannt. Aktenzeichen: 4X004-0/05
27.02.2005 1549 Uhr (MEZ) Ort: Münster-Osnabrück (Münster (NRW)) LFZ.: Cessna 172R Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei der Landung setzte das Flugzeug hart auf, hob erneut ab und landete nach weiteren 30 m. Aktenzeichen: 3X022-0/05
28.02.2005 1330 Uhr (MEZ) Ort: Bautzen (Sachsen) LFZ.: Piper 28236 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Das Flugzeug kollidierte ca. 10 m vor der Bahn mit einem ca. 50 cm hohen Schneehaufen. Dadurch knickte das Bugfahrwerk seitlich weg und das linke Hauptfahrwerk wurde abgerissen. Aktenzeichen: 3X010-0/05

Hubschrauber

25.02.2005 1740 Uhr (MEZ)	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit tödlich Verletzten
Ort: Görslow (Mecklenburg-Vorpommern)	Betriebsart: verschiedene Betriebsarten - Überführungsflug/Bereitstellungsflug
LFZ.: Eurocopter AS350BA	Nach Beendigung eines Ambulanzfluges sollte der Hubschrauber von Schwerin wieder zur Basis zum Flugplatz Pinnow überführt werden. Nach Überqueren des Schweriner Sees flog der Hubschrauber bei beginnender Dämmerung und leichtem Schneetreiben am Ostufer kontrolliert in das ansteigende, verschneite Gelände ein.
Anzahl der verletzten Personen:	
Besatzung: 1 tödl., 0 schwer, 1 leicht	
Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Hubschrauber zerstört	
Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Aktenzeichen: 3X009-0/05
	Weitere Information auf Seite 5

Teil 2

Berichte

Identifikation

Art des Ereignisses:	Unfall
Datum:	25. Februar 2005
Ort:	Görslow
Luftfahrzeug:	Hubschrauber
Hersteller / Muster:	Eurocopter / AS 350BA
Personenschaden:	Pilot tödlich, Rettungsassistentin leicht verletzt
Sachschaden:	Luftfahrzeug zerstört
Drittschaden:	Flurschaden
Informationsquelle:	Untersuchung durch BFU
Aktenzeichen:	3X009-0/05

Sachverhalt

Ereignisse und Flugverlauf

Nach Beendigung eines Ambulanzfluges startete der Hubschrauber um 17.35 Uhr¹ in Schwerin zum Rückflug zur Basis auf dem Flugplatz Pinnow. Der Flugweg führte bei einsetzender Dämmerung und leichtem Schneefall über den Schweriner See in südöstliche Richtung. Nach den Beobachtungen mehrerer Zeugen flog er in geringer Höhe über Wasser auf das am Ostufer des Sees nach Osten deutlich ansteigende Gelände zu.

Im östlichen Uferbereich stieg der Hubschrauber zum Überqueren einer schmalen Baumzone. Unmittelbar dahinter ging er in einen deutlichen Sinkflug über. Er bekam in waagerechter Fluglage mit einer Vorwärtsgeschwindigkeit von ca. 100 Knoten Berührung mit dem ansteigenden Gelände, welches mit einer geschlossenen, konturlosen 18 cm dicken Schneeschicht bedeckt war. Von den beiden Insassen konnte die Rettungsassistentin den Hubschrauber leicht verletzt ohne Hilfe verlassen. Der Pilot verstarb an der Unfallstelle.

Angaben zu Personen

Verantwortlicher Pilot:	
Alter und Geschlecht:	37 Jahre, männlich
Art der Erlaubnis:	Lizenz für Berufspiloten (Hubschrauber)
Berechtigung:	Musterberechtigung als verantwortlicher Pilot für AS 350/350B3 und HU269
Tauglichkeit:	Tauglichkeitsklasse 1 ohne Auflagen
Gesamtflugerfahrung:	4713 Stunden, davon auf der AS 350 mehr als 2000 Stunden
Flugdienstzeit vor dem Unfall:	6 Stunden
Ruhezeit vor Dienstbeginn:	16 Stunden

Angaben zum Luftfahrzeug

Bei dem Eurocopter AS 350BA mit der Werknummer 1302, Baujahr 1980, handelte es sich um einen einmotorigen Hubschrauber mit Dreiblatt-Hauptrotor und einem Kufenlandegestell. Der Hubschrauber war für die Durchführung von Ambulanzflügen ausgerüstet.

Der Hubschrauber hatte zum Zeitpunkt des Unfalles eine Gesamtbetriebszeit von 4145 Stunden erreicht. Am 26.01.2005 wurde im Rahmen einer Jahresnachprüfung bei 4123 Stunden eine 500-Stundenkontrolle durchgeführt.

Meteorologische Informationen

Für das Gebiet Schwerin-Parchim war am 25.03.2005 um 17:44 Uhr folgende automatische Wettervorhersage (METAR MESSAGE) abrufbar:

Wind aus 010° mit einer Geschwindigkeit von 3 Knoten, horizontale Sichtweite am Boden 1500 m, Sichtbehinderung durch Schneefall, durchbrochene Bewölkung (BKN), Wolkenuntergrenze in 300 ft, Lufttemperatur 0 °C, Taupunkt -1 °C, QNH 1016 hPa, keine Veränderungen zu erwarten (NOSIG).

¹ Alle angegebenen Zeiten, soweit nicht anders bezeichnet, entsprechen Ortszeit

Nach Auskunft des Deutschen Wetterdienstes (DWD) ergaben sich aus den Aufzeichnungen der Wettermeldestelle Schwerin im Unfallzeitraum folgende Wetterbedingungen:

Um 17:00 Uhr lag die Wolkenuntergrenze der tiefsten Bewölkung (7 Achtel Stratus) noch in 800 ft über Grund (AGL), ging jedoch im weiteren zeitlichen Verlauf auf 300 ft AGL zurück. Gegen 17:25 Uhr wurde an der Wettermeldestelle die Wolkenuntergrenze von 500 ft AGL unterschritten. Die horizontale Sichtweite am Boden verschlechterte sich von 2500 m auf 2000 m.

Von den Zeugen wurde die Wettervorhersage im Wesentlichen bestätigt.

Unfallstelle und Feststellungen am Luftfahrzeug

Der Hubschrauber war nach einer durchgängig gradlinigen Rutschstrecke von insgesamt 176 m auf der Rumpfunterseite waagrecht liegend zum Stillstand gekommen. Der erste Bodenkontakt des Hub-

schraubers erfolgte 350 m hinter einer schmalen Baumzone im östlichen Uferbereich des Schweriner Sees. Dabei wurde im ansteigenden Gelände das Kufenlandegestell teilweise abgerissen und der Boden auf einer Länge von 8,5 m bis 35 cm tief in Richtung 130° aufgerissen. Nach einer Unterbrechung von 28 m setzte sich die Schleifspur am Boden fort.

Nach einer Rutschstrecke von 96 m schlug der Hauptrotor zweimal in den Boden und in das obere Drittel des linken Kabinendachs ein. Dabei wurde die linke Kabinentür abgerissen und das rechte Dachfenster sowie die Bugnase beschädigt. Das Hauptgetriebe samt Rotorkopf wurde komplett aus seiner Halterung gerissen und nach einer Rutschstrecke des Hubschraubers von 106 m nach links auf den Boden geschleudert. Das Triebwerk wurde ebenfalls komplett aus der Halterung gerissen und hing, nur noch von den Versorgungsleitungen gehalten, an der linken Rumpfseite.

Überblick der Unfallstelle



Teil 3

Liste der letzten zehn veröffentlichten Untersuchungsberichte

Pos	Datum	Ort	Luftfahrzeug(e)	Aktenzeichen	Ab- schluss- monat
1	17.12.02	nahe Hahn	Cessna / 414A	3X272-0/02	Dez 2004
2	20.10.02	Waldenburg-Sailach (BW)	Christen Industries / Pitts S-2B	3X260-0/02	Nov 2004
3	11.07.03	Dresden	Bombardier CL 600-2B19 / HOAC-Austria DV20 Katana	5X006-1-2/03	Okt 2004
4	29.09.02	Basel / Stuttgart	Cessna C551	3X242-0/02	Okt 2004
5	11.04.02	Flensburg	UL : Aerospool / Dynamic WT-9	3X046-0/02	Sep 2004
6	26.09.03	Anklam	Schröder / Fire G	3X218-0/03	Aug 2004
7	20.07.03	Preußisch Oldendorf (NRW)	Schröder / Fire G	3X165-0/03	Aug 2004
8	03.12.02	nahe München	Airbus Industrie / A300-600	5X011-0/02	Aug 2004
9	08.08.03	Rostock	Heißluft-Luftschiffe GEFA-FLUG / Thunder&Colt AS105 GD	3X181-1-2/03	Jul 2004
10	02.08.03	Korfu (Griechenland)	Boeing / B737-800	QX002-0/03	Jul 2004